

## Martin Stadtfeld | Biografie

### Klavier



"Jubel für eine Appassionata, der Stadtfeld schillernde Farben abgewann, stets die Architektur im klaren Blick. Nobles Legato und dramatisches Donnern in notwendiger Koexistenz."

Begonnen hat die Laufbahn von Martin Stadtfeld mit einem Klavier vom Räumungsverkauf. Schon mit sieben Jahren steht sein Berufswunsch fest: Konzertpianist. Früh erkundet er die Regeln und Geheimnisse

von Kontrapunkt und Harmonielehre bis er als Jungstudent in Frankfurt in die Klasse von Lev Natochenny kommt. Es beginnt die Zeit, in der Stadtfeld bei Wettbewerben für Furore sorgt, er gewinnt Preise in Paris, in Bozen – und in Leipzig. Den dortigen Bach-Wettbewerb kann Martin Stadtfeld im Jahr 2002 als Sieger des ersten Preises für sich entscheiden.

Es ist dies eine Auszeichnung mit Symbol-Charakter. Denn die Musik von Johann Sebastian Bach ist für den Pianisten wie das Cape Canaveral der Musik. Von hier aus führen alle Wege in den Kosmos der Musikgeschichte. Kein Wunder also, dass Stadtfelds erste CD-Aufnahme wie eine Rakete zündet: Ausgerechnet mit einem der heikelsten Werke der gesamten Klavierliteratur, mit Bachs Goldberg-Variationen beginnt der 22-jährige Pianist seine Aufnahme-Karriere. Wie einst Glenn Gould – noch dazu bei demselben Label. Das Presse-Echo ist weltweit groß und inzwischen ist Martin Stadtfeld heimisch auf den berühmten Konzertpodien der Welt und Gast bei den großen Orchestern und Festivals.

Trotz seines Erfolges hat Martin Stadtfeld sich nicht in ein Korsett zwingen lassen, geschnürt von den Gesetzen des Marktes. Vielmehr hat er sich seine Unverkrampftheit bewahrt, ob beim Üben im heimischen Klavier-Studio mitten im Ruhrgebiet, bei der Zusammenstellung von beziehungsreichen Konzertprogrammen, beim Arrangieren oder beim Komponieren eigener Werke. "Musik wirkt sehr unmittelbar auf uns Menschen. Einfache Harmonien können in jedem von uns etwas auslösen. Daher steht Musik für Menschlichkeit, für universelle Gefühle, wie Trost, Hoffnung, und sie steht auch für eine ständige Auseinandersetzung mit uns selbst."

Von den Schätzen der Vergangenheit lernen und Neues daraus schöpfen: Martin Stadtfelds erstes Werk, seine *Hommage to Bach* (ein Zyklus der Auseinandersetzung mit Bach) sowie seine *Handel Variations* sind auf CD erschienen. Crescendo freut sich über die Händel Arrangements: "Was Martin Stadtfeld hier wagt ist einfach großartig." Passend zum Beethovenjahr erschienen nun auch die Aufnahmen *Beethoven für Kinder* sowie *My Beethoven* mit Lieblingswerken, Arrangements und Auszügen aus Sonaten.

Wie auch die CD schon andeutet, ist das Heranführen von Kindern und Jugendlichen an die klassische Musik für Martin Stadtfeld eine Herzensangelegenheit: "Die klassische Musik ist aus der Mitte der Gesellschaft an den Rand gedrängt worden. Wenn man Kinder befragt, was sie hören, so ist das ganz selbstverständlich die Pop-Musik. Selbstverständlich deswegen, weil vielfach schon ihre Eltern und auch Großeltern in ihrem Leben nie etwas

anderes als populäre Musik gehört haben. Eine Begegnung mit der Welt der klassischen Musik hat also nie stattgefunden."

Die Notentexte zu Martin Stadtfelds Werken werden bei Schott music verlegt. Bereits erschienen: *Handel Variations* und Bachs Chaconne in einer Klavierfassung. Demnächst erscheinen *Hommage to Bach* sowie ein *Piano Songbook* mit eigenen Kompositionen für Klavieranfänger.

**Saison 2020/2021 | Foto Marco Borggreve | Anfangszitat: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 10. Juli 2020**  
**Änderungen und Kürzungen bedürfen der Absprache mit der Künstlersekretariat Astrid Schoerke GmbH**